

Statistische Berichte

Herausgeber: Statistisches Landesamt Berlin, Fehrbelliner Platz 1, 10707 Berlin (Wilmersdorf)
Information und Beratung: Tel.: 867 42 42, Bildschirmtext: · 50 600 #

* N 12 — hj 1/93

Ausgegeben im Januar 1994

Verdienste und Arbeitszeiten im Handwerk
in Berlin
Mai 1993

Inhalt

	Seite
Erläuterungen	2
Grafiken	
1. Durchschnittliche Bruttostundenverdienste von Arbeitern im Handwerk in Berlin nach Gewerbebezweigen . . .	4
2. Durchschnittliche bezahlte Wochenarbeitszeit von Arbeitern im Handwerk in Berlin-West nach Arbeitergruppen	4
Tabellen	
1. Durchschnittliche Wochenarbeitszeiten, Bruttostunden- und Bruttowochenverdienste der Arbeiter im Handwerk in Berlin-West nach Gewerbebezweigen und Arbeitergruppen	5
2. Durchschnittliche Arbeitszeiten und Verdienste der Arbeiter im Handwerk in Berlin-West	6
3. Durchschnittliche Wochenarbeitszeiten, Bruttostunden- und Bruttowochenverdienste der Arbeiter im Handwerk in Berlin-Ost nach Gewerbebezweigen und Arbeitergruppen	7

Erläuterungen

Ziel der Statistik

Die laufende Verdiensterhebung im Handwerk liefert Informationen über die effektiven Arbeitsverdienste und die bezahlte Wochenarbeitszeit in ausgewählten Gewerbebezweigen. Die Daten werden insbesondere für lohnpolitische Zwecke und für den Vollzug zahlreicher Sozialgesetze benötigt, hier vor allem zur Wertsicherung von Forderungen verschiedenster Art.

Rechtsgrundlage

Rechtsgrundlage ist das Gesetz über die Lohnstatistik vom 18. Mai 1956 (BGBl. I S. 429/GVBl. S. 542), zuletzt geändert durch Drittes Gesetz zur Änderung des Gesetzes über die Lohnstatistik vom 25. Oktober 1985 (BGBl. I S. 2006/GVBl. S. 2306), in Verbindung mit Artikel 8 der Verordnung zur Anpassung des Statistischen Berichtswesens (Statistikanpassungsverordnung — StatAV) vom 26. März 1991 (BGBl. I S. 846) und dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462,565/GVBl. S. 561,952), geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 17. Dezember 1990 (BGBl. I S. 2837).

Berichtskreis

Von vollbeschäftigten männlichen Arbeitern werden die Verdienste und Arbeitszeiten in Kraftfahrzeugwerkstätten, Metallbaubetrieben (Schlossereien), Bau- und Möbeltischlereien, Bäckereien, Fleischereien, Klempnereien sowie Betrieben der Gas- und Wasserinstallation, Betrieben der Elektroinstallation, Malereien und Anstreichereien und Betrieben der Zentralheizungs- und Lüftungsbauer erhoben. Im Westteil der Stadt waren über 600 Betriebe repräsentativ ausgewählt, im Ostteil über 700.

Gebietsstand

In Berlin werden als Folge des Einigungsvertrages ab Mai 1992 — jeweils getrennt nach dem Westteil und dem Ostteil der Stadt — Angaben zur "Verdiensterhebung im Handwerk" erhoben.

Methodische Hinweise

Für den Westteil Berlins lag eine bundeseinheitliche Stichprobenauswahl mit einem durchschnittlichen Auswahlsatz von 21,8 % zugrunde. Die Stichprobe wurde aus der Handwerkszählung 1977 gezogen und wird seit Mai 1979 erhoben. Im Ostteil Berlins erfolgte erstmalig eine Stichprobenziehung zum Mai 1992, mit einem durchschnittlichen Auswahlsatz von 22 %. Die Stichproben sind für das jeweilige Bundesland nach Gewerbebezügen und innerhalb der Gewerbebezüge nach Beschäftigtengrößenklassen geschichtet. Die Stichprobenergebnisse werden hochgerechnet. Berichtszeiträume sind die Monate Mai und November. Ergebnisse, die auf Angaben für weniger als zehn erfaßte Arbeiter beruhen, werden geheimgehalten. Werte, die aus Angaben für zehn bis unter dreißig Beschäftigte hochgerechnet wurden, stehen wegen ihrer eingeschränkten Aussagekraft in Klammern. Seit der vorangegangenen Erhebung eingetretene nennenswerte Veränderungen der durchschnittlichen Bruttoverdienste werden in den Tabellen 1 und 3 durch Fußnoten erläutert. Wenn sie auf verschiedene Ursachen zurückzuführen sind, wird in der Regel nur die wichtigste herausgestellt.

Definitionen

Bruttoverdienst: Als Bruttoverdienst gilt der vereinbarte Verdienst einschließlich Zulagen und Zuschläge sowie Provisionen und Prämien, soweit sie den Beschäftigten für ihre Arbeitsleistung im Erhebungszeitraum gezahlt wurden und es sich nicht um einmalige Jahreszahlungen, wie z.B. Jahresabschlußprämien und Gewinnanteile handelt.

Bezahlte Arbeitszeit: Die bezahlte Arbeitszeit setzt sich aus der geleisteten Arbeitszeit zuzüglich der bezahlten Ausfallzeit zusammen. Zur bezahlten Ausfallzeit zählen z.B. die bezahlten Arbeitspausen, der Arbeitsausfall an gesetzlichen Feiertagen und bezahlter Erholungsurlaub.

Mehrarbeit: Mehrarbeit ist die Zeit, die über die jeweils tariflich oder frei vereinbarte "regelmäßige betriebsübliche Arbeitszeit" hinaus geleistet wurde (Überstunden).

Gesellen: Zu den Gesellen gehören alle Arbeiter, die die Gesellenprüfung abgelegt haben sowie die als Facharbeiter tätigen Arbeitnehmer ohne Gesellenprüfung, die aufgrund ihrer Berufserfahrung oder sonstigen Ausbildung den Gesellen gleichzusetzen sind.

Vollgesellen: Vollgesellen sind Gesellen, die mindestens in die Lohnklasse des im Tarifvertrag festgelegten Ecklohnes (100 %) eingestuft sind sowie alle Gesellen, die einen Zuschlag zum Ecklohn erhalten (z.B. Erstgesellen, Altgesellen, Vorarbeiter, Meister im Stundenlohn).

Junggesellen: Junggesellen sind Gesellen, für die wegen ihres niedrigen Lebensalters oder ihrer geringen Zahl an Berufsjahren tariflich ein Abschlag gegenüber dem Ecklohn vorgesehen ist.

Übrige Arbeiter: Zu den übrigen Arbeitern gehören alle Arbeiter, die aufgrund ihrer Berufsausbildung und ihrer Tätigkeit nicht als Gesellen der betrieblichen Fachrichtung angesehen werden können (z.B. angelernte Arbeiter, ungelernte Arbeiter, Hilfsarbeiter, Fahrpersonal, Betriebsarbeiter in einer nicht der handwerklichen Fachrichtung des Betriebes entsprechenden Tätigkeit).

Systematik

Die wirtschaftliche Zuordnung entspricht dem Verzeichnis der Gewerbe gemäß Anlage A der Handwerksordnung vom 28. Dezember 1965, die als Handwerk betrieben werden können, in der Fassung der Verdiensterhebung.

Veröffentlichungen

Vom Statistischen Bundesamt werden unter dem Titel "Löhne und Gehälter" Arbeiterverdienste im Handwerk, Fachserie 16, Reihe 3, veröffentlicht.

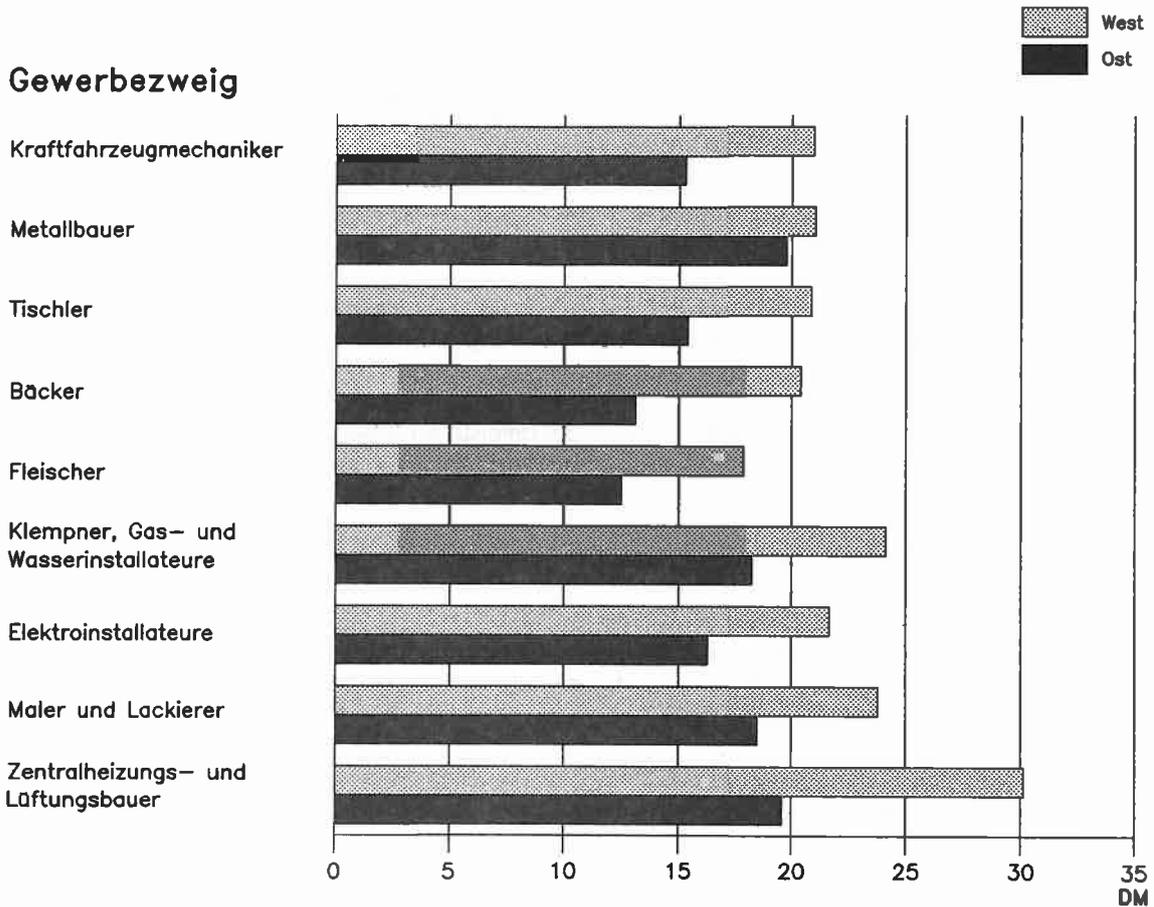
Zeichenerklärung

—	nichts vorhanden	/	Zahlenwert nicht sicher genug	()	Aussagewert ist eingeschränkt
0	weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts	.	Zahlenwert unbekannt oder geheimzuhalten	p	vorläufige Zahl
...	Angabe fällt später an	x	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll	r	berichtigte Zahl
				s	geschätzte Zahl

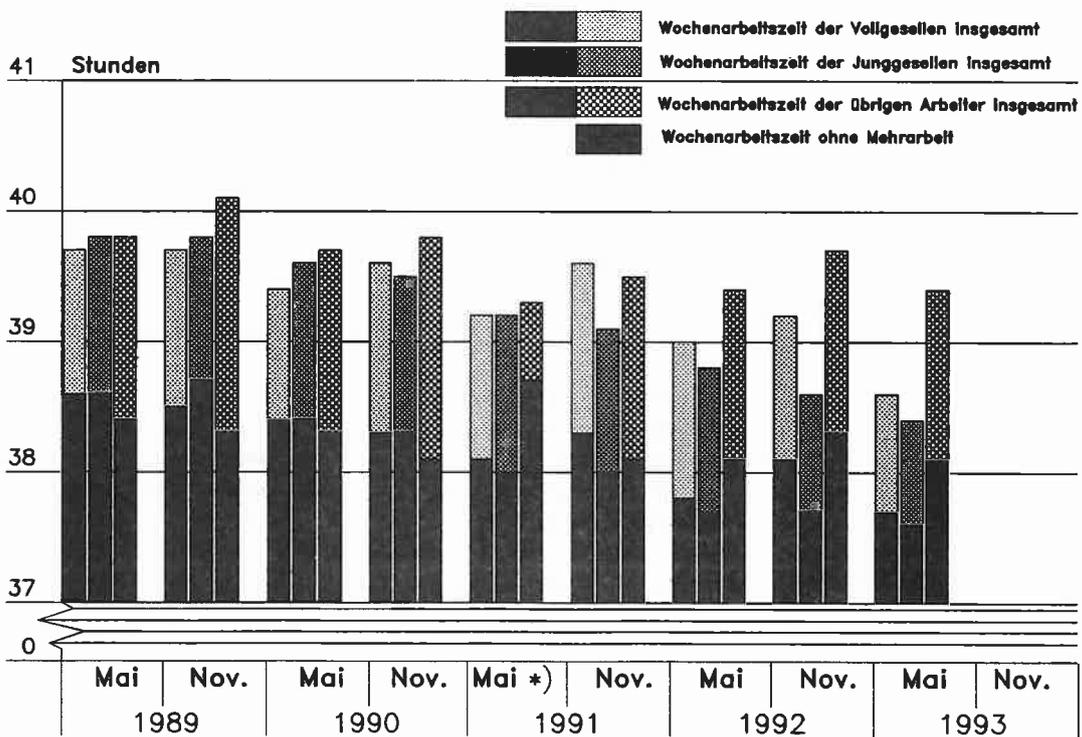
Durch Auf- bzw. Abrunden von Einzelangaben können sich geringe Abweichungen in den Endsummen ergeben.

Statistische Berichte mit * vor der Nummerung enthalten Angaben, die alle Statistischen Landesämter für ihren Bereich unter gleicher Kennziffer veröffentlichen.

Durchschnittliche Bruttostundenverdienste der Arbeiter im Handwerk in Berlin im Mai 1993 nach Gewerbebezweigen



Durchschnittliche bezahlte Wochenarbeitszeit der Arbeiter im Handwerk in Berlin-West 1989 bis 1993 nach Arbeitergruppen



*) Kurzarbeit

1. Durchschnittliche Wochenarbeitszeiten, Bruttostunden- und Bruttowochenverdienste der Arbeiter im Handwerk in Berlin-West im Mai 1993 nach Gewerbezeigen und Arbeitergruppen

Gewerbezeig 1)	Verteilung der Arbeiter in % 2)	Bezahlte Wochenarbeitszeit in Stunden		Bruttostundenverdienst in DM	Bruttowochenverdienst in DM
		insgesamt	darunter Mehrarbeit		
Arbeitergruppe	1	2	3	4	5
Kraftfahrzeugreparaturwerkstätten d)					
Vollgesellen	76,4	37,7	0,1	22,47	848
Junggesellen	(7,1)	(38,1)	(0,3)	(17,40)	(664)
Übrige Arbeiter	16,6	38,6	0,2	15,58	601
Alle Arbeiter	6,8	37,9	0,1	20,95	794
Metallbauer					
Vollgesellen	83,6	37,5	0,7	21,62	811
Junggesellen	(2,2)	(37,1)	(0,1)	(18,37)	(681)
Übrige Arbeiter	14,2	38,1	0,9	17,93	684
Alle Arbeiter	8,7	37,6	0,7	21,01	790
Bau- und Möbeltischlerei					
Vollgesellen	92,3	40,1	0,2	21,14	848
Junggesellen . . . . .	.	.	.	.	.
Übrige Arbeiter . . . . .	.	.	.	.	.
Alle Arbeiter	8,6	40,1	0,2	20,86	837
Bäckerei d)					
Vollgesellen	76,9	41,0	2,2	21,00	861
Junggesellen	(4,1)	(40,3)	(1,7)	(17,97)	(724)
Übrige Arbeiter	19,0	44,3	5,6	18,60	823
Alle Arbeiter	7,4	41,6	2,8	20,40	848
Fleischerei					
Vollgesellen	67,5	39,9	0,6	19,39	775
Junggesellen	(8,3)	(39,3)	-	(4,86)	(584)
Übrige Arbeiter	24,2	39,9	0,7	14,76	589
Alle Arbeiter	2,4	39,9	0,6	17,90	714
Klempnerei, Gas- und Wasserinstallation					
Vollgesellen	85,9	37,8	0,7	24,67	933
Junggesellen	4,7	37,2	0,2	22,85	850
Übrige Arbeiter	9,4	37,4	0,4	19,77	739
Alle Arbeiter	23,0	37,7	0,7	24,13	911
Elektroinstallation					
Vollgesellen	80,8	38,1	1,8	22,02	838
Junggesellen	6,8	39,5	2,6	16,85	666
Übrige Arbeiter	12,4	39,2	0,8	21,95	860
Alle Arbeiter	11,4	38,3	1,7	21,65	829
Malerei und Anstreicherei					
Vollgesellen	90,6	38,8	0,5	24,05	932
Junggesellen	(1,1)	(37,8)	-	(19,63)	(741)
Übrige Arbeiter	8,3	40,0	0,9	21,40	857
Alle Arbeiter	24,1	38,9	0,5	23,78	924
Zentralheizungs- und Lüftungsbau					
Vollgesellen	81,9	39,2	2,6	31,49	1 235
Junggesellen	(4,0)	(37,7)	(1,2)	(27,64)	(1 041)
Übrige Arbeiter	14,1	38,2	0,8	22,66	865
Alle Arbeiter	7,5	39,0	2,3	30,13	1 175
Alle ausgewählten Gewerbezeige					
Vollgesellen	84,7	38,6	0,9	23,64	913
Junggesellen	3,9	38,4	0,8	19,57	752
Übrige Arbeiter	11,3	39,4	1,3	19,53	770
Alle Arbeiter	100,0	38,7	1,0	23,00	890

1) Folgende Ursachen beeinflussten die Verdienste im Gewerbezeig und werden wie folgt beim Gewerbezeig gekennzeichnet: a) tarifliche oder freiwillige Lohnerhöhungen. - b) Änderungen der Akkord-, Leistungs-, Prämien- oder Stücklohnzuschläge und Provisionen. - c) Änderungen der Zahl der geleisteten Mehrarbeitsstunden. - d) Änderung der Zahl oder der Zusammensetzung der erfaßten Arbeiter. - e) Kurzarbeit. - 2) Anteile der Arbeitergruppen an den Arbeitern jedes Gewerbezeiges, Anteile der Gewerbezeige an allen erfaßten Gewerbezeigen.

2. Durchschnittliche Arbeitszeiten und Verdienste der Arbeiter im Handwerk in Berlin-West Mai 1988 bis Mai 1993

Erhebungsmonat	Bezahlte Wochenarbeitszeit in Stunden		Bruttostunden- verdienst in DM	Bruttowochen- verdienst in DM
	insgesamt	darunter Mehrarbeit		
	1	2	3	4

absolut

1988 Mai	39,6	0,9	18,80	745
November	40,0	1,3	18,87	756
1989 Mai	39,7	1,1	19,05	756
November	39,7	1,2	19,31	768
1990 Mai	39,4	1,0	19,96	787
November	39,6	1,3	19,99	792
1991 Mai	39,2	1,2	20,57	807
November	39,6	1,3	20,63	817
1992 Mai	39,1	1,2	21,84	853
November	39,3	1,2	22,63	888
1993 Mai	38,7	1,0	23,00	890

Veränderung gegenüber dem vorhergehenden
Erhebungsmonat

	Stunden		%	
1988 Mai	-0,7	-0,3	2,6	0,9
November	0,4	0,4	0,4	1,5
1989 Mai	-0,3	-0,2	1,0	-
November	-	0,1	1,4	1,6
1990 Mai	-0,3	-0,2	3,4	2,5
November	0,2	0,3	0,2	0,6
1991 Mai	-0,4	-0,1	2,9	1,9
November	0,4	0,1	0,3	1,2
1992 Mai	-0,5	-0,1	5,9	4,4
November	0,2	-	3,6	4,1
1993 Mai	-0,6	-0,2	5,3	4,3

3. Durchschnittliche Wochenarbeitszeiten, Bruttostunden- und Bruttowochenverdienste der Arbeiter im Handwerk in Berlin-Ost im Mai 1993 nach Gewerbezeigen und Arbeitergruppen

Gewerbezeig 1)	Verteilung der Arbeiter in % 2)	Bezahlte Wochenarbeitszeit in Stunden		Bruttostundenverdienst in DM	Bruttowochenverdienst in DM
		insgesamt	darunter Mehrarbeit		
Arbeitergruppe	1	2	3	4	5
Kraftfahrzeugreparaturwerkstätten					
Vollgesellen	86,6	40,6	0,4	15,71	638
Junggesellen	(4,2)	(40,3)	(0,2)	(12,97)	(523)
Übrige Arbeiter	9,2	41,0	0,6	12,31	504
Alle Arbeiter	6,2	40,7	0,4	15,28	621
Metallbauer					
Vollgesellen	95,2	40,5	1,0	20,09	814
Junggesellen . . . . .	.	.	.	.	.
Übrige Arbeiter	2,4	40,2	0,2	12,13	488
Alle Arbeiter	13,8	40,5	0,9	19,74	799
Bau- und Möbeltischlerei					
Vollgesellen	86,2	41,2	1,2	15,78	651
Junggesellen	(5,5)	(40,7)	(0,9)	(13,78)	(561)
Übrige Arbeiter	(8,3)	(41,4)	(1,6)	(12,50)	(517)
Alle Arbeiter	7,8	41,2	1,2	15,40	635
Bäckerei					
Vollgesellen	83,8	42,6	2,6	13,61	580
Junggesellen . . . . .	.	.	.	.	.
Übrige Arbeiter	15,6	40,5	0,2	10,28	416
Alle Arbeiter	4,7	42,2	2,2	13,11	554
Fleischerei					
Vollgesellen	85,7	41,2	0,1	13,05	538
Junggesellen . . . . .	.	.	.	.	.
Übrige Arbeiter . . . . .	.	.	.	.	.
Alle Arbeiter	1,3	41,1	0,1	12,52	515
Klempnerei, Gas- und Wasserinstallation					
Vollgesellen	81,4	39,7	0,7	18,71	742
Junggesellen	7,7	39,6	0,6	17,51	694
Übrige Arbeiter	10,8	39,6	0,4	15,41	610
Alle Arbeiter	17,4	39,6	0,6	18,26	724
Elektroinstallation					
Vollgesellen	89,0	40,3	0,6	16,52	666
Junggesellen	5,7	40,1	0,2	15,64	628
Übrige Arbeiter	5,3	40,8	1,2	13,41	547
Alle Arbeiter	22,2	40,3	0,6	16,30	657
Malerei und Anstreicherei					
Vollgesellen	91,8	40,4	0,1	18,73	757
Junggesellen	(2,6)	(39,6)	(0,2)	(17,16)	(679)
Übrige Arbeiter	5,5	40,7	0,5	15,55	633
Alle Arbeiter	17,4	40,4	0,2	18,51	748
Zentralheizungs- und Lüftungsbau					
Vollgesellen	83,1	39,9	1,6	20,20	806
Junggesellen	(3,6)	(39,1)	(0,2)	(17,19)	(673)
Übrige Arbeiter	13,3	38,6	0,1	16,36	631
Alle Arbeiter	9,4	39,7	1,3	19,59	778
Alle ausgewählten Gewerbezeige					
Vollgesellen	87,8	40,4	0,8	17,83	721
Junggesellen	4,5	39,9	0,4	15,79	630
Übrige Arbeiter	7,6	40,1	0,6	14,07	565
Alle Arbeiter	100,0	40,4	0,8	17,46	705

1) Folgende Ursachen beeinflussten die Verdienste im Gewerbezeig und werden wie folgt beim Gewerbezeig gekennzeichnet: a) tarifliche oder freiwillige Lohnerhöhungen. - b) Änderungen der Akkord-, Leistungs-, Prämien- oder Stücklohnzuschläge und Provisionen. - c) Änderungen der Zahl der geleisteten Mehrarbeitsstunden. - d) Änderung der Zahl oder der Zusammensetzung der erfassten Arbeiter. - e) Kurzarbeit. - 2) Anteile der Arbeitergruppen an den Arbeitern jedes Gewerbezeiges, Anteile der Gewerbezeige an allen erfassten Gewerbezeigen.

